

**Pünktlich zum Termin geht eine Erdgas-Trocknungsanlage aus dem VEB Chemie- und Tankanlagenbau Fürstenwalde auf die Reise in die UdSSR. Der Export in die Sowjetunion zeugt von der Leistungskraft dieses Betriebes.**

Foto: Lothar Schindler

## Ordnung in der Materialwirtschaft

Genosse Burgstedt wies in seinem Brief auch auf die bei uns im Betrieb vorhandenen Unzulänglichkeiten bei der Materialbereitstellung hin. Damit lenkte er die Aufmerksamkeit der Parteileitung wie auch der staatlichen Leiter auf ein Problem, welches in der Vergangenheit nicht genügend beachtet wurde. Die Parteileitung hat auch dazu im Zusammenhang mit der Festigung der Arbeitsmoral Stellung genommen. Sie machte darauf aufmerksam, daß seit Monaten die Produktion des Betriebes unkontinuierlich verläuft. Hierbei spielen auch objektive Ursachen eine Rolle. Aber in erster Linie, so argumentierten wir, sind Mängel in der Arbeitsweise besonders im Bereich der Materialwirtschaft dafür verantwortlich. Die unkontinuierliche Produktion ist die unmittelbare Folge unregelmäßiger Materialbereitstellung.

In dieser Auseinandersetzung vertreten Arbeiter folgende Meinung: Bei schlechter Materialbereitstellung, so sagten die Arbeiter, werden sie dazu verleitet, zeitiger Feierabend zu machen, zumal sie sicher sein können, Tage später zu Überstunden aufgefordert zu werden. Überstunden beschneiden jedoch nicht nur ihre Freizeit, sondern belasten auch den Lohnfonds des Betriebes.

Die Parteileitung beauftragte auf Grund der Hinweise und Kritiken der Werk tätigen die Betriebskommission der ABI, den Arbeitsablauf in der Materialwirtschaft zu untersuchen. Die Ergebnisse werden der Leitung der BPO genü-



gend Material in die Hand geben, um den staatlichen Leitern konkreter als bisher helfen zu können, ihrer Verantwortung besser gerecht zu werden. Damit entsprechen wir der Forderung in der Wahldirektive, unseren politischen Einfluß auch in dieser Richtung geltend zu machen und die Arbeitsmoral in diesem Bereich zu festigen.

Wolf immer wieder bauen: auf das Vertrauen seiner Genossen, erworben durch seinen unerschütterlichen Klassenstandpunkt und seine Sachlichkeit, durch seine Entscheidungsfreudigkeit und seine Treue und Ergebenheit zur Partei der Arbeiterklasse, erworben besonders aber auch dadurch, daß er stets als Vorbild auf alle anderen einwirkt und an sich selbst die höchsten Anforderungen stellt.

Seine Verdienste finden ihren Ausdruck in zahlreichen hohen Auszeichnungen: 1962 Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse; 1966 Medaille „Für treue Dienste“ in Bronze; 1968 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ und die Medaille „Für treue Dienste in den Kampfgruppen“ in Silber.

Auch in seiner fachlichen Tätigkeit leistet Genosse Erich Wolf eine vorbildliche Arbeit. Ihn zeichnen Können, Fleiß und Beharrlichkeit bei der Erfüllung der ihm und seinem Kollektiv

übertragenen Aufgaben aus. „Was Erich anpackt, das schafft er auch, da wird was draus“ — das sagen die Genossen seiner Einheit und die Kollegen seines Arbeitskollektivs von ihm. Dreimal wurde er bisher als Aktivist der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet. Sein Kollektiv, das im sozialistischen Wettbewerb an der Spitze steht und sich auch in der Neuerertätigkeit auszeichnete, trägt den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

So ist Genosse Erich Wolf ein

OFFISCHATMSWOIT